



NACH DEN  
ERFOLGSREZEPTEN  
DER BÖRSENSTARS

HANKES BÖRSENBRIEF > ANLEGERMAGAZIN

WEB > WWW.BOERSIANER.INFO

19.11.2016

E-MAIL > INFO@BOERSIANER.INFO

**VERKÜRZTE PROBEAUSGABE**



Hilft Ihnen bei der Geldanlage:  
Börsenstrategie und Diplom-  
Betriebswirt Ulrich W. Hanke

## Extra für Sie: Eine Probeausgabe gratis!

### TOP-ANGEBOT

Was lange währt, wird besonders gut. Wie bereits angekündigt wird aus dem beliebten digitalen Anlegermagazin boersianer.info nun Hankes Börsenbrief. Unser Motto: Anlegen wie die Börsenstars. Dazu mehr auf der nächsten Seite.

Wir präsentieren Ihnen nun also eine verkürzte Probeausgabe, die für Sie völlig unverbindlich und gratis ist. **Ab 3. Dezember 2016 startet unser Börsenbrief dann regulär.** Wir haben dazu für Sie drei verschiedene attraktive Angebote zusammengestellt – und können Ihnen neben dieser Gratis-Ausgabe **für kurze Zeit ein weiteres Sonderangebot bieten, sollten Sie sich für ein Jahres-Abonnement entscheiden.**

### DETAILS

Herausgeber:  
Ulrich W. Hanke

Erscheinungsweise:  
samstags, 14-tägig

Umfang:  
ca. 12 – 24 Seiten

Motto: Anlegen wie  
die Börsenstars

Strategien:  
Graham, Buffett,  
O'Higgins, Greenblatt,  
Neff, Lynch, Fisher,  
O'Neil, O'Shaughnessy,  
Zweig, Dreman,  
Gallea, Hanke

Anlageklassen:  
Aktien weltweit mit  
einer Marktkapitali-  
sierung > 500 Mio. €,  
ggf. Indexfonds (ETF)

### UNSER TOP-ANGEBOT FÜR SIE (NUR FÜR KURZE ZEIT):

**Jahres-Abonnement** (26 Ausgaben) **jetzt einmalig für nur 14,50 € je Ausgabe** statt regulär 16,50 € je Ausgabe

### ALTERNATIV:

Halbjahres-Abonnement (13 Ausgaben) 18,50 € je Ausgabe

Probe-Abonnement (3 Ausgaben; Abonnement endet automatisch) 19,50 € je Ausgabe

**Weitere Informationen und unser Bestellformular finden Sie unter [www.boersianer.info/bestellung](http://www.boersianer.info/bestellung).**

**► JETZT BESTELLEN**  
[www.boersianer.info/bestellung](http://www.boersianer.info/bestellung)

(Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.; weitere Hinweise siehe Bestellformular)



Börsenstrategie, Buchautor und  
boersianer.info-Herausgeber  
Ulrich W. Hanke

## Liebe Anlegerinnen, liebe Anleger!

### EDITORIAL

**Es gibt keinen besseren Weg, um an der Börse erfolgreich zu sein, als diesen: Kopieren Sie einfach die erfolgreichsten Investoren der Welt.**

Wer das en détail ist und wie ihre Methoden im Einzelnen aussehen, darauf liefert nicht zuletzt mein Buch „Börsenstars und ihre Erfolgsrezepte“ (siehe auch Seite 8 oder [www.boersianer.info/boersenstars](http://www.boersianer.info/boersenstars)) die Antworten. **Die Rezepte finden in diesem Börsenbrief unter anderem Anwendung.**

Und was haben all die Börsenstars wie Warren Buffett, Joel Greenblatt oder auch Peter Lynch gemeinsam? Als erstes eine gute Nachricht für alle Privatanleger: Die Börsenstars sind allesamt keine Genies, sondern eher Workaholics. Das heißt, dass jeder Anleger – also auch Sie – selbst zum Börsenstar werden kann, wenn er nur fleißig seine Hausaufgaben macht. **Einen Teil der Arbeit nehme ich Ihnen mit diesem Börsenbrief ab.**

Geduld ist eine weitere wichtige Tugend. Alle Börsenstars legen langfristig an, wissen um den Zinseszinsseffekt und versprechen keinen Reichtum über Nacht. Das lässt sich auch am Alter der erfolgreichsten Investoren der Welt ablesen, das im Schnitt bei 72 Jahren liegt. (Der Älteste, noch lebende, ist Warren Buffett, der 1930 zur Welt kam.) Ganz wichtig: Die Börsenstars investieren allesamt fast ausschließlich in Aktien, beteiligen sich also an Unternehmen! Anleihen, Fonds, Zertifikate und andere Produkte irgendwelcher Art kommen nicht zum Einsatz. Sie investieren nach fundamentalen Kriterien und bleiben ihrem System in der Regel treu. Charttechnik spielt keine Rolle. Das werden Sie also auch in diesem Börsenbrief nicht finden, sondern nur das, was wirklich dauerhaft Erfolg verspricht.

Übrigens: Zu 100 Prozent richtig lag bislang keiner der Starinvestoren. Muss er auch nicht, um erfolgreich zu sein. Erfolg beginnt mit einer Trefferquote von 66,6 Prozent und mehr. 100 Prozent sind völlig unrealistisch. Der erfolgreichste Investor der Welt, Warren Buffett, erzielte bislang eine jährliche Rendite von 19,2 Prozent – Jahr für Jahr von 1965 bis heute. Das ist mein Ziel, daran will ich meine Arbeit messen. **Sie halten nun eine verkürzte Probeausgabe in den Händen, die es für Sie gratis gibt. So können Sie sich in Ruhe für meinen Brief entscheiden. Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Dezember 2016.**

Ihr Börsenstrategie

### INHALT

#### Verkürzte Probeausgabe

2 Editorial: Ihr neuer  
Börsenbrief und Bör-  
senstars als Vorbilder

3 Timing: System sig-  
nalisiert grünes Licht

6 Updates zu US-Akti-  
en, darunter Wal-Mart

7 Aktienanalyse und  
Börsenstar-Check:  
Autobauer Daimler

10 Musterdepot  
Momentum

11 Datenbank Dax  
und MDax

14 Hinweise, Disclai-  
mer, Impressum

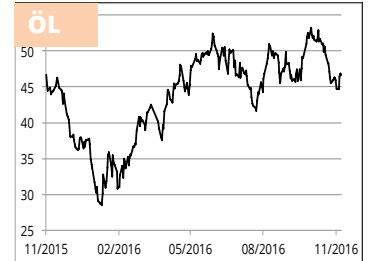
## Grünes Licht für Aktienkäufe

### MARKTTIMING

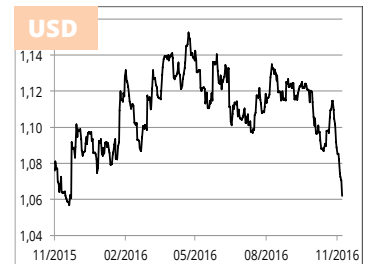
Ist die Zeit gerade günstig, in Aktien zu investieren oder eher nicht? Perfektes Timing gibt es natürlich nicht, aber Methoden sich diesem zu nähern. Ich verzichte ganz bewusst auf eine starre Methode, eine Art Börsenampel oder Börsenbarometer – so bin ich nicht auf Gedeih und Verderb Sklave meines eigenen Systems. Stattdessen überprüfe ich verschiedene Indikatoren immer wieder und gleiche sie mit anderen ab.

**SAISONALITÄT** ✓✗ Mit dem November beginnt traditionell eine der attraktivsten Zeiten an der Börse. Nach dem klassischen „Sell in May and go away“ ist es nun Zeit für das Comeback – nicht im September, wie das Sprichwort ursprünglich besagt, sondern im November. Auch eine Jahresendrallye ist möglich. Unter dem saisonalen Gesichtspunkt spricht also vieles für steigende Aktienkurse. (Ein Dax-Schlussstand von unter 10.743 Punkten am Jahresende 2016 wäre allerdings saisonal ebenfalls erklärbar, verlief der Start im Januar doch denkbar schlecht und oft sind die ersten Tage eines Jahres ausschlaggebend.)

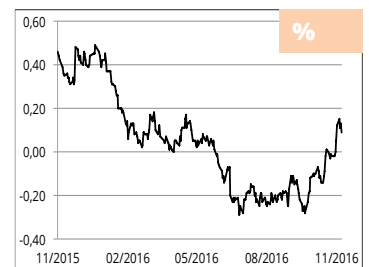
**TRENDS** ✓ Unser Trendmodell gibt Entwarnung und ist seit 19. Februar 2016 im grünen Bereich (siehe Chart unten). Der deutsche Leitindex Dax liegt sowohl über seinem kurzfristigen als auch langfristigen Mittel. Der 200-Tage-Durchschnitt beträgt 10.222 Punkte, während der Dax aktuell bei 10.686 Punkten notiert (Stand: 17.11.2016). Der Volatilitätsindex VDax new, der die Kursschwankungen misst, ist mit 18,8 Prozent niedrig. Angst herrscht an der Börse also offenbar derzeit nicht. Anders ausgedrückt: Der Markt rechnet derzeit kurzfristig mit einem Dax von 10.110 bis 11.261 Punkten. Als magische Marke für ein weiteres Kursplus gilt derzeit 10.800 Punkte. ▶



Der Ölpreis (Sorte Brent) notiert bei 46,75 Dollar je Barrel (bbl.).



Ein Euro entspricht derzeit nur noch rund 1,06 US-Dollar (USD).



Die Umlaufrendite legte zuletzt auf immerhin 0,09 Prozent zu.

ROHSTOFFE, DEISEN, ZINSEN (aktuell, Veränd. seit 4.1.2016)		
Öl (Brent, bbl.)	46,75 \$	23,3 %
Öl (WTI, bbl.)	45,67 \$	21,4 %
Gold (oz. tr.)	1.214,43 \$	13,5 %
Dow/Gold-Ratio	1 : 15,6	-4,3 %
Silber (oz. tr.)	16,70 \$	19,4 %
Platin (oz. tr.)	937,75 \$	6,3 %
Kupfer (t)	5.470,08 \$	18,7 %
EUR/USD	1,06 \$	-2,1 %
EUR/GBP	0,86 £	16,9 %
EUR/CHF	1,07 SFr.	-1,4 %
EUR/JPY	116,88 ¥	-9,6 %
Bund Future	160,58 \$	1,4 %
Rex	482,34 P.	1,5 %
Umlaufrendite	0,09 %	-80,4 %
10-j. Euroraum	1,50 %	-17,6 %
10-j. Großbrit.	1,86 %	-27,3 %
10-j. Japan	0,31 %	-64,4 %
10-j. USA	2,77 %	-5,8 %

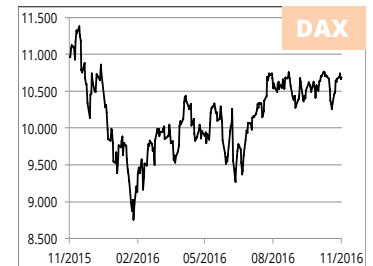
Stand: 17.11.2016

**KONJUNKTUR** ✓ In den vergangenen Tagen hat der Ölpreis wieder etwas angezogen. Auf Sicht von einem Monat liegt der Preis fürs schwarze Gold aber dennoch 9,2 Prozent im Minus. Ein Barrel (159 Liter) der Sorte Brent kostet aktuell 46,75 US-Dollar. Auf Jahresbasis steht ein Plus von 6,1 Prozent zu Buche. Das ist prinzipiell schlecht für die Aktienmärkte, aber auf dem Niveau kein Problem für Industrieunternehmen. Das Opec-Treffen am 30. November 2016 könnte für weitere Bewegung sorgen. Ein starker US-Dollar ist positiv für die Märkte und etwa für europäische Exportunternehmen. Zinsen sind dagegen Gift für Aktien, eine Umlaufrendite von 0,09 Prozent – eine Art Pendant zum Dax – ist aber alles andere als bedenklich. Auch eine Inflation in Deutschland im Oktober von 0,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat und 0,2 Prozent gegenüber dem Vormonat bleibt im Rahmen.

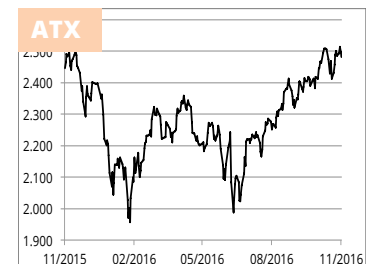
**BEWERTUNG** ✓ ✗ Ein Blick auf den US-Index S&P 500 verdeutlicht: Zumindest US-Aktien sind kein Schnäppchen mehr. Das Shiller-KGV (10-Jahres-Durchschnitt) liegt bei aktuell 27,1. Der historische Mittelwert beträgt gerade einmal 16,7. Das durchschnittliche KUV von 1,9 ist auch weit über dem Mittelwert von 1,4. Und wie sieht es beim Dax aus? Da liegt das KUV bei 1,3. Ab 1,5 (entspricht einem Dax-Stand von rund 12.300 Punkten) kann man von einer Übertreibung ausgehen, die uns aber noch lange nicht beunruhigen müsste.

**CHECK** ✓ Alle Kontrollinstrumente (Zinsstrukturkurve, faire Werte, Mittelwerte über 200 Tage und 10 Jahre, Volatilität, Goldpreis) geben Entwarnung. ■

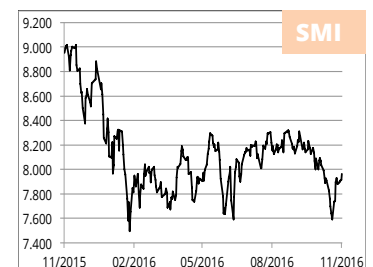
**FAZIT:** Die Mehrheit der Signale unseres Timing-Systems sind positiv. Demnach steht Aktienkäufen nichts im Wege. Sollte es zur Jahresendrallye kommen, ist es jetzt an der Zeit einzusteigen. Achten Sie aber stets darauf, günstig zu kaufen.



Beim Dax setzt sich die Seitwärtsbewegung vorerst fort.



Der ATX (Österreich) hat in drei Monaten 10,2 Prozent zugelegt.



Der SMI (Schweiz) stieg zuletzt um fast 400 auf 7.965 Punkte.

## WICHTIGE TERMINE VOM 21.11. BIS 3.12.2016

21.11.2016	Borussia Dortmund (GER) HV	28.11.2016	Aryzta (CH) Q1
22.11.2016	Celesio (GER) Q2	29.11.2016	Steinhoff Int. (NED) Q1
	Hewlett Packard (USA) Q4	01.12.2016	Kroger (USA) Q3
	Kingfisher (GBR) Q3	02.12.2016	Steinhoff Int. (NED) HV
	Uniper (GER) Q3		Wincor Nixdorf (GER) Q4
	Vienna Insurance (AUT) Q3	03.12.2016	boersianer.info neue Ausgabe
23.11.2016	Conwert Immo. (AUT) Q3		
	Deere (USA) Q4		
	Schoeller-B. (AUT) Q3		
	Infineon (GER) Q4		
24.11.2016	CA Immo. (AUT) Q3		
	CTS Eventim (GER) Q3		
	KWS Saat (GER) Q1		
	ThyssenKrupp (GER) Q4		
	Uniq Insurance (AUT) Q3		

Alle Angaben ohne Gewähr; HV: Hauptversammlung; Q: Quartal

Vergessen Sie nicht, sich jetzt unser Top-Angebot zu sichern! Unser Jahres-Abonnement mit 26 Ausgaben für einmalig nur 14,50 Euro je Ausgabe, statt regulär 16,50 Euro je Ausgabe. Nur für kurze Zeit! Bestellen Sie noch heute unter:

[www.boersianer.info/bestellung](http://www.boersianer.info/bestellung)

## AKTIENINDIZES (aktuell, Veränd. seit 4.1.2016)

Dax	10.686	-0,5 %
MDax	20.587	-0,9 %
TecDax	1.725	-5,8 %
SDax	9.064	-0,4 %
VDax new (Vola.)	18,8	-17,0 %
ATX	2.482	3,5 %
SMI	7.965	-9,7 %
SPI	8.695	-4,4 %
EuroStoxx 50	3.042	-6,9 %
EuroStoxx	326	-5,7 %
Stoxx 50	2.835	-8,5 %
Stoxx 600	341	-6,9 %
Dow Jones	18.904	8,5 %
DJ Utility	630	9,0 %
Nasdaq 100	4.827	5,1 %
Nasdaq Comp.	5.334	6,5 %
S&P 500	2.187	7,0 %
Nikkei 225	17.863	-6,2 %

Stand: 17.11.2016

**Hier verkürzt / ab nächster Ausgabe:  
Update zu europäischen Aktien  
und Quartalszahlen (ähnlich Seite 6).**

Mehr zu den Dogs of the Dow und World sowie Insidern finden Sie in einer der nächsten Ausgaben.

## Kaufe bei schlechten Nachrichten? Mitnichten!

### UPDATE US-AKTIE

**Die jüngsten Nachrichten zu US-Titeln waren eher enttäuschend. Weder bei Wal-Mart und Home Depot noch bei Cisco Systems drängt sich ein Kauf auf.**

**WAL-MART:** Auf den ersten Blick waren die Zahlen zum dritten Quartal des Einzelhändlers enttäuschend. Der Überschuss sank verglichen mit dem Vorjahreswert um 8,2 Prozent auf rund drei Milliarden Dollar, während der Umsatz nur leicht auf 118,2 Milliarden Dollar kletterte (+0,7 %). Erfreulich ist aber vor allem die Umsatzsteigerung von 21 Prozent in der E-Commerce-Sparte – jenem Sektor, der Wal-Mart durch harte Konkurrenz etwa von Amazon zu schaffen macht. Wal-Mart hob die Ergebnisprognose daher auch leicht an und stellt fürs laufende Geschäftsjahr 4,20 bis 4,35 Dollar je Aktie in Aussicht (Vorjahr: 4,57 \$). Ich bin bekanntlich ja kein Fan von Einzelhändlern, ist deren Gewinnmarge in der Regel sehr niedrig. Die Wal-Mart-Aktie glänzt zwar mit einer hohen Eigenkapitalrendite, ist aber ansonsten wenig attraktiv. Verkaufen.

**CISCO SYSTEMS:** „Buy on bad news“ beim Netzwerkspezialisten Cisco Systems? Nein! Der Konzern findet sich im Moment im Umbau – weg vom Router-Geschäft hin zu Software und Sicherheitslösungen. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erzielte Cisco nur ein Umsatzplus von einem Prozent auf 12,4 Milliarden Dollar. Der Nettogewinn schrumpfte sogar um vier Prozent auf 2,3 Milliarden Dollar. Die Aktie ist mit einem Kurs-Umsatz-Verhältnis von 3,1 kein Schnäppchen. Momentum fehlt auch. Finger weg.

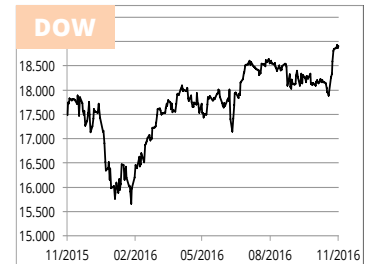
**HOME DEPOT:** Die Baumarktkette steigerte ihren Gewinn im dritten Geschäftsquartal von 1,7 Milliarden auf rund zwei Milliarden Dollar. Der Umsatz kletterte von 21,8 Milliarden auf 23,2 Milliarden Dollar. Auch wenn Home Depot künftig vom Bauboom in den USA profitieren sollte, ist die Aktie uninteressant, weil deutlich überbewertet.

**GOLDMAN SACHS:** Als ich die Aktie der US-Bank am Morgen nach der US-Präsidentschaftswahl bei Wirtschaft TV empfahl, notiere sie noch unter Buchwert. Jetzt liegt das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) bei 1,0. Insider haben den jüngsten Kursanstieg wiederum genutzt, Kasse zu machen. Das ist zwar kein eindeutiges Signal, denn für den Verkauf kann es auch ganz andere Gründe geben, aber schön ist das auch nicht. Es bleibt aber dabei, die Aktie von Goldman-Sachs ist extrem günstig, die Bank hat zudem den Otto-Normal-Verbraucher als Kunden entdeckt. Das stimmt positiv. Hohe Personalkosten drücken ein wenig die Phantasie. Ich meide seit der Finanzkrise Finanz-Titel, mutige Anleger könnten mit Goldman Sachs jedoch vielleicht durchstarten. Die Aktie ist auch JP Morgan Chase vorzuziehen. Besagtes TV-Interview vom 9. November 2016 von mir finden Sie unter: <http://goo.gl/a9QPAf>.

### INSIDERTRANSAKTIONEN US-AKTIE

Aktie	Insider	Position	Art	Kurs (\$)	Vol. (\$)	Datum
Baker Hughes	Brenneman, G.	Director	K	58,84	5.001.596	14.11.16
Baker Hughes	Chariag, B.	VP	V	58,09	871.305	09.11.16
Church & D.	Bomhard, B.	CMO	K	43,97	179.714	14.11.16
Church & D.	Farrell, M.	CEO	K	44,43	222.128	07.11.16
Con. Edison	McAvoy, J.	CEO	K	70,82	2.125	15.11.16

VP: Vice President; CMO: Chief Marketing Officer; K: Kauf; V: Verkauf



Allzeithoch – nach dem Wahlsieg von Donald Trump setzte der Dow Jones zum Höhenflug an.

### AKTUELLE DOGS OF THE DOW (Kurs und Dividendenrendite)

Verizon (S)	47,84 \$	4,8 %
Chevron	108,12 \$	4,0 %
Pfizer (S, P)	31,73 \$	3,8 %
ExxonMobil	85,23 \$	3,5 %
IBM	159,80 \$	3,5 %
Cisco Sys. (S)	30,05 \$	3,5 %
Coca-Cola (S)	41,12 \$	3,4 %
Caterpillar	92,78 \$	3,3 %
Procter & G. (S)	83,07 \$	3,2 %
McDonald's	119,45 \$	3,2 %

S: Small Dog; P: Penultimate

### DOGS OF THE DOW ENDE 2015 (Kursentwicklung YTD)

Verizon	3,5 %
Chevron	20,2 %
Caterpillar	36,5 %
IBM	16,1 %
ExxonMobil	9,3 %
Pfizer	-1,7 %
Merck	18,7 %
Procter & Gamble	4,6 %
Wal-Mart	12,9 %
Cisco Sys.	10,7 %

YTD: Year-to-date, seit Jahresbeginn

### AKTUELLE DOGS OF THE WORLD (Kursentwicklung 1 J.)

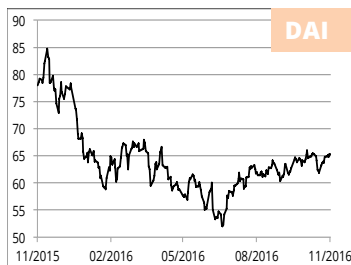
FTSE MIB (Italien)	-26,4 %
PSI 20 (Portugal)	-17,8 %
KFX (Dänemark)	-17,1 %
Ibex 35 (Spanien)	-15,9 %
SMI (Schweiz)	-12,1 %

Stand: 17.11.2016; Alle Angaben ohne Gewähr

## Nach Benjamin Grahams Geschmack

AKTIE: DAIMLER

Wer den Dax nach den Kennzahlen des Erfolgsrezepts des Value-Investing-Erfinders filtert, der stößt auf die Aktie des Autobauers Daimler.



**AUSGANGSLAGE:** Für einen Workshop bin ich kürzlich die 30 Dax-Titel nach Grahams Erfolgsrezept Kennzahl für Kennzahl durchgegangen. Am Ende blieb die Aktie des Stuttgarter Autobauers Daimler übrig. Daimler fertigt mit 284.000 Mitarbeitern Pkw und Nutzfahrzeuge und erzielte 2015 einen Umsatz von 149,5 Milliarden Euro. An der Börse ist Daimler derzeit mit 69,8 Milliarden Euro bewertet.

**BRANCHE UND UNTERNEHMEN:** Von einem Abgas-Manipulationsskandal wie bei Volkswagen ist Daimler verschont geblieben. Wirkten die Modelle der Hauptmarke Mercedes-Benz noch vor wenigen Jahren altmodisch, so kommen sie nun an. Insbesondere die E-Klasse und die Geländelimosinen, kurz SUV, verkaufen sich gut. In Polen baut Daimler derzeit sogar seine Produktionskapazitäten aus. Konzernchef Dieter Zetsche erwartet einen weiteren Rekordabsatz 2016. Bis Ende September rollten rund 1,54 Millionen Fahrzeuge vom Band – ein Plus von zwölf Prozent. Zuletzt legte der Absatz in China und Europa stark zu, in den USA dagegen nur moderat. Im dritten Quartal stieg der Vorsteuergewinn (Ebit) um zehn Prozent auf vier Milliarden Euro. Der Umsatz legte vier Prozent auf 38,6 Milliarden Euro zu.

**AKTIE:** Auf den ersten Blick scheint es, als ob die Daimler-Aktie ihren Kurs nach guten wie schlechten Nachrichten kaum verändert. Ein Blick auf die Schwankungsbreite (Volatilität) klärt auf, Daimler schwankt in etwa so, wie der gesamte Markt. Die Bandbreite in den vergangenen 52 Wochen liegt bei 51,97 bis 84,73 Euro. Zuletzt hat sich ein Aufwärtstrend gebildet. Ein einziger Insiderkauf über 2.000 Euro am 5. April 2016 (Kurs: 63,28 Euro) hat keine Aussagekraft.

**BEWERTUNG:** Daimler hat sich zu einem wahren Wachstumswert gemauert. Der Gewinn je Aktie legte in fünf Jahren um 48,2 Prozent zu. Dennoch notiert die Aktie mit einem Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV) von 0,5 deutlich unter dem Dax-Durchschnitt von 1,3 und allgemein fairen Werten von 1,0 bis 1,5. Beim Kurs-Gewinn-Verhältnis von 8,3 werden leuchten die Augen von Value-Investoren. Der Mittelwert über zehn Jahre liegt bei 11,9. Der Durchschnitt im deutschen Leitindex Dax beträgt gleichgewichtet 20,5.

**AUSBLICK:** Das Jahr 2016 wird Daimler sehr wahrscheinlich mit einem Rekord abschließen. Salz in der Suppe ist im Moment die schwächelnde Lkw-Sparte, die etwa ein Fünftel der Umsätze ausmacht. Der Autobauer kompensiert den Umsatzrückgang in der Sparte aber durch das Pkw-Geschäft vollends.

IR-Link: [www.daimler.com/investoren/](http://www.daimler.com/investoren/)

**FAZIT:** Mal abgesehen von der günstigen Bewertung und dem enormen Gewinnwachstum gefallen mir seit längerem auch wieder die Produkte, sprich Fahrzeuge, von Daimler. Die Aktie ist ein klarer Kauf. Zielkurs: 79,49 Euro.

Daimler [ DE0007100000 ]	
WKN	710000
Valor	945657
Kursdaten	
Kurs am 18.11.2016	65,26 €
52-Wochen-Hoch	84,73 €
52-Wochen-Tief	51,97 €
200-Tage-Mittelwert	61,66 €
38-Tage-Mittelwert	64,11 €
Performance ½ Jahr	11,8 %
Performance 1 Jahr	-16,4 %
Relative Stärke (RSL)	107,2
Volatilität (250 Tage)	30,0 %
Marktkap. (in Mrd. €)	69,8
Streubesitz	81,9 %
Insiderkäufe/-verkäufe	1/0
Umsatz	
Umsatz (in Mrd. €)	149,5
KUV (Ø 10 J./aktuell)	0,5/0,5
Umsatzwachstum (1 J.)	15,1 %
Gewinn	
Ebit (in Mrd. €)	13,2
Gewinnmarge (Ebit)	8,8 %
Gewinn je Aktie	7,87 €
KGV (Ø 10 J./aktuell)	11,9/8,3
Gewinnwachstum (5 J.)	48,2 %
Dividende	
Dividende je Aktie	3,25 €
Dividenden-Rendite	5,0 %
Cashflow	
KCV (Ø 10 J./aktuell)	27,0/310,8
Bilanz, Eigenkapital	
Eigenkapital-Quote	24,7 %
Eigenkapital-Rendite	24,7 %
KBV (Ø 10 J./aktuell)	1,4/1,3
Verschuldungsgrad	303,5 %
Current Ratio	1,2
Mein Rating [ kaufen ]	
Zielkurs	79,49 €
Stoppkurs	54,48 €
Wichtige Termine	
Geschäftsjahr 2016	02.02.2017
Hauptversammlung	29.03.2017
Zahlen 1. Quartal	26.04.2017
Zahlen 2. Quartal	26.07.2017
Zahlen 3. Quartal	20.10.2017

Stand: 18.11.2016; Alle Angaben ohne Gewähr

## Börsenstar-Check

### AKTIE: DAIMLER

1 ✓ Graham	4 ✓ Greenblatt	7 ✗ Fisher	10 ✓ Zweig
2 ✓ Buffett	5 ✓ Neff	8 ✗ O'Neil	11 ✓ Dreman
3 ✓ O'Higgins	6 ✗ Lynch	9 ✗ O'Shaughnessy	12 ✗ Gallea

**Vor allem für Value-Investoren ist die Daimler-Aktie interessant. Wie das Papier unter Berücksichtigung der Erfolgsrezepte der Börsenstars abschneidet.**

**GRAHAM:** Legt man das Erfolgsrezept von Benjamin Graham genau aus, dann schafft es die Daimler-Aktie nicht, seinen Ansprüchen zuzugewachsen (Verschuldungsgrad und Current Ratio). Allerdings sind die Kriterien des Value-Erfinders auch für die heutige Zeit sehr hart. Alle anderen Dax-Titel sind schon vorab aus der engeren Wahl gefallen. Darum drücke ich hier ein Auge zu.

**BUFFETT:** Qualitativ gibt es an Daimler nichts auszusetzen. Die Hauptmarke Mercedes-Benz ist der größte Premiumhersteller der Welt. Elektroautos und neue Wettbewerber (etwa Apple) sind bislang keine Gefahr. Die Eigenkapitalrendite von 24,7 Prozent ist gut. Auch die Gewinnprognosen lassen hoffen. Wo es Punktabzug gibt, ist das Wachstum des Gewinns je Aktie der vergangenen zehn Jahre. Denn zu Zeiten der Finanzkrise und der Abwrackprämie konnte auch Daimler den Gewinn nicht jedes Jahr steigern. Aufgrund der Ausnahme-situation ist dies aber zu vernachlässigen.

**O'HIGGINS:** Mit einer Dividendenrendite von 5,0 Prozent gehört Daimler zu den Small Dogs des Dax, wenngleich ich kein Fan davon bin, die Strategie vom Dow eins zu eins auf den deutschen Leitindex zu betragen.

**GREENBLATT:** Ganz streng genommen fällt die Daimler-Aktie mit einer Eigenkapitalrendite von 24,7 Prozent durch. Joel Greenblatt bevorzugt Werte größer 25 Prozent. Ich runde deshalb großzügig auf.

**LYNCH:** Daimler fällt hier aufgrund des dynamischen Kurs-Gewinn-Verhältnisses (PEG) von 2,6 durch, ist also kein Wachstumswert im Sinne Lynchs.

**FISHER:** Als zyklisches Unternehmen stellt Daimler mit einem Kurs-Umsatz-Verhältnis von 0,5 keine Super-Aktie nach Ken Fisher da. Das Kurs-Forschungs-Verhältnis, die Relation von Marktkapitalisierung und Kosten für F&E liegt bei guten 14,7. Es reicht also nur zur Einstufung „normale Aktie“.

**O'NEIL, GALLEA:** Allein mangels Insiderkäufen wäre die Daimler-Aktie schon nichts für William O'Neil und Anthony Gallea. Im Falle von Gallea müsste die Aktie auch noch stark an Wert verloren haben, was nicht der Fall ist.

**O'SHAUGHNESSY:** Mit einer Relativen Stärke nach Levy von 107,2 erfüllt die Daimler-Aktie das Kriterium des Erfolgsrezepts noch nicht ganz. ■

**HANKE:** Für einige Börsenstars passt die Daimler-Aktie ins Beuteschema. Die günstige Bewertung (auf Basis des KUV, KGV) spricht aus meiner Sicht für die Aktie, auch Eigenkapitalrendite, Gewinnwachstum und Relative Stärke nach Levy sind überdurchschnittlich. Dazu lockt eine stolze Dividende.



### DAS BUCH ZUM BÖRSENBRIEF

Von den großen Investoren kann man sich einiges abschauen – doch was ist für Privatanleger wirklich brauchbar? Ulrich W. Hanke nimmt die Strategien von zwölf US-Börsenstars unter die Lupe. Der Börsenstrategie analysiert die Methoden der Börsenlegenden und arbeitet heraus, wie ihre Systeme funktionieren, welche Kennzahlen und welche Werte dabei wichtig sind. Er gibt Anlegern Filter und Checklisten an die Hand, mit denen sie in den Fußstapfen der Börsenstars wandeln können.

ISBN: 978-3864703782  
Preis: 24,99 € (D)

Mehr unter:  
[www.boersianer.info/boersenstars](http://www.boersianer.info/boersenstars)



**Hier verkürzt / ab nächster Ausgabe:  
1 - 2 weitere Aktienanalysen (ähnlich Seite 7 - 8) oder  
Marktberichte samt Indexfonds-Empfehlung.**

## 34,5 Prozent Rendite versus 8,8 Prozent beim Dax

### MUSTERDEPOT MOMENTUM

In dieser Probeausgabe gehe ich noch einmal auf das Momentum-Musterdepot von boersianer.info ein, dass ich Anfang 2015 gestartet habe, bevor ich in der nächsten Ausgabe auch ein oder zwei neue Musterdepots aufstelle werde.

**AUSGANGSPUNKT:** Wenn Sie zu den treuen Leserinnen und Lesern von boersianer.info gehören, dann kennen Sie unsere erfolgreichen Musterdepots aus unserem Anlegermagazin schon. So mancher Vermögensverwalter wurde aufgrund der tollen Wertentwicklung blass vor Ehrfurcht. Aber das nur am Rande. Wir haben uns bei diesem Musterdepot auf Aktien aus dem HDax (Dax, MDax, TecDax) konzentriert, die günstig bewertet sind und sich im Aufwärtstrend befinden (Stichwort: Relative Stärke nach Levy, siehe auch Seite 11).

**PERFORMANCE:** Wir starteten Anfang 2015 mit fiktiven 25.000 Euro. Daraus wären bis heute 33.613 Euro geworden – ein Plus von 34,5 Prozent. Der deutsche Leitindex Dax konnte im gleichen Zeitraum nur um 8,8 Prozent zulegen. Das entspricht einer sensationellen Outperformance von 25,7 Prozent.

**TRANSAKTIONEN:** Aus heutiger Sicht muss das Musterdepot natürlich dringend angepasst werden. Wir trennen uns von folgenden Dax-Positionen, die gut gelaufen sind oder kein Momentum mehr aufweisen: Adidas, Deutsche Telekom, Fresenius und Vonovia. Ferner aussortiert werden Kuka und Nordex. Die Aktie von Merck beobachten wir nun verstärkt. An Deutsche Lufthansa, Deutsche Post, Freenet, Hannover Rück, HeidelbergCement, Kion und Siemens halten wir zunächst fest. Mehr zu den einzelnen Titeln und anderen Kaufkandidaten dann in der nächsten Ausgabe am 3. Dezember 2016. ■

### EIN PAAR WORTE ZU WIKIFOLIO

*Auch wir hatten bis vor Kurzem unsere Musterdepots bei der Social-Trading-Plattform publiziert (Medienwikifolios), um transparent zu sein. Doch wir sehen Wikifolio sehr kritisch und haben uns entschlossen, davon Abstand zu nehmen. Nicht zuletzt werden dort handelbare Strategien mit Zertifikaten abgebildet, die ein Emittentenrisiko beinhalten. Der Finanzdienstleister Lang & Schwarz mit rund 50 Mitarbeitern ist der Schuldner dieser Papiere. Ginge er pleite wie einst die US-Investmentbank Lehman, wäre Ihr Geld futsch.*

#### BOERSIANER.INFO MUSTERDEPOT MOMENTUM-STRATEGIE

Stück	Aktie	ISIN	Kaufdatum	Kaufkurs (€)	Akt. Kurs (€)	Depotwert (€)	Anteil (%)	Performance (%)
20	Adidas	DE000A1EWWW0	05.02.16	91,92	139,00	2.780,00	8,3	51,2
150	Deutsche Lufthansa	DE0008232125	05.02.16	13,17	12,88	1.932,00	5,7	-2,2
75	Deutsche Post	DE0005552004	19.03.16	24,37	29,12	2.184,00	6,5	19,5
95	Deutsche Telekom	DE0005557508	02.01.15	13,19	14,41	1.368,95	4,1	9,2
53	Freenet	DE000A0Z2ZZ5	02.01.15	23,69	24,58	1.302,74	3,9	3,8
45	Fresenius	DE0005785604	02.01.15	42,54	66,92	3.011,40	9,0	57,3
25	Hannover Rück	DE0008402215	02.01.15	74,77	99,80	2.495,00	7,4	33,5
30	HeidelbergCement	DE0006047004	03.07.15	71,87	84,00	2.520,00	7,5	16,9
50	Kion	DE000KGX8881	03.07.15	42,54	54,12	2.706,00	8,1	27,2
31	Kuka	DE0006204407	02.01.15	60,77	90,00	2.790,00	8,3	48,1
30	Merck	DE0006599905	02.01.15	77,81	95,09	2.852,70	8,5	22,2
60	Nordex	DE000A0D6554	24.10.15	28,15	17,99	1.079,10	3,2	-36,1
25	Siemens	DE0007236101	19.03.16	92,83	106,65	2.666,25	7,9	14,9
65	Vonovia	DE000A1ML7J1	19.03.16	31,53	30,335	1.971,78	5,9	-3,8
Summe Aktien						31.659,92	94,2	
Cash						1.953,42	5,8	
Insgesamt						33.613,34	100,0	34,5

Stand: 18.11.2016; Start des Musterdepots: 2.1.2015 mit 25.000 €; Dividenden werden der Cashposition zugerechnet

**Nicht alle Kennzahlen bekannt?  
Kein Problem! Abonnenten erhalten  
in Kürze einen Leitfaden.**

## Relative Stärke nach Levy knapp über 100

### DAX

**Der deutsche Leitindex Dax hat zuletzt etwas aufgeholt, Aufwärtstrends einzelner Aktien sind wieder häufiger – allen voran die Deutsche Lufthansa.**

**TOP UND FLOP:** Die Aktien der Energieversorger E.On und RWE haben in den vergangenen fünf Handelstagen 3,4 beziehungsweise 4,8 Prozent an Wert verloren. Deutliche Abschlüsse gab es auch bei HeidelbergCement (-3,6 %), Munich Re (-2,8 %) und Bayer (-2,6 %). Ordentlich im Plus: Commerzbank (4,6 %), Infineon (4,3 %) und Adidas (4,2 %). Der (gleichgewichtete) Mittelwert liegt bei 0,1 Prozent. Insgesamt betrachtet tritt der Dax also auf der Stelle.

**KURSDYNAMIK:** Die Relative Stärke nach Levy (über 26 Wochen) beträgt im Mittel 101,5. Damit ist das Momentum noch schwach. Die durchschnittliche Schwankungsbreite (Volatilität) liegt bei moderaten 30,7 Prozent.

**BEWERTUNG:** Mit einem Kurs-Umsatz-Verhältnis von im Schnitt 1,3 sind die 30 Dax-Titel nicht zu teuer (ohne Finantitel). Das durchschnittliche Kurs-Gewinn-Verhältnis liegt bei 20,5 und die Dividendenrendite bei 2,6 Prozent. ■

### LEVYS KENNZAHL

Robert A. Levy verglich den aktuellen Kurs einer Aktie mit dem Durchschnittskurs der vergangenen 26 Wochen (Relative Stärke nach Levy, kurz RSL), um Titel mit Aufwärtstrend zu identifizieren. Werte von über 100 bedeuten, die Aktie notiert aktuell besser als im Mittel. Gute Werte liegen über 105 bis 110 und/oder über dem Marktdurchschnitt.

### DEUTSCHER AKTIENINDEX (DAX) NACH RELATIVER STÄRKE

Aktie	akt. Kurs (€)	52-Wo.-Hoch	52-Wo.-Tief	200-T.-Mittel	RSL (130 T.)	Vola (250 T.)	Div.-R. (%)	KUV	KCV	KBV	EK-Q. (%)	EK-R. (%)
Dt. Lufthansa	12,88	15,29	9,30	11,97	<b>116,5</b>	35,7	3,9	0,2	1,8	1,0	17,8	27,0
Dt. Bank	14,96	24,46	10,55	13,98	<b>114,6</b>	50,8	0,0	n.a.	0,3	0,3	4,1	-9,1
Commerzbank	7,06	10,44	5,20	6,74	<b>113,4</b>	45,0	2,8	n.a.	0,6	0,3	5,5	6,1
Allianz	150,75	168,00	119,20	137,23	<b>111,9</b>	28,1	4,8	n.a.	2,9	1,1	7,4	16,1
BASF	80,40	81,57	56,70	70,16	<b>110,3</b>	24,4	3,6	1,0	7,8	2,3	43,6	20,2
Infineon	16,01	16,36	10,47	13,63	<b>110,0</b>	33,5	1,2	3,1	22,2	3,9	53,4	11,9
Linde	152,45	169,25	115,85	135,55	<b>109,1</b>	32,2	2,3	1,6	7,9	1,8	41,2	14,0
BMW	81,00	103,30	65,10	76,00	<b>107,6</b>	31,8	4,0	0,6	55,5	1,2	24,7	22,6
Munich Re	173,40	190,75	141,20	165,92	<b>107,5</b>	23,7	4,8	n.a.	6,7	0,9	11,1	14,2
Dt. Post	29,12	29,27	19,73	26,01	<b>107,4</b>	25,4	2,9	0,6	10,3	3,2	29,1	21,8
Daimler	65,26	84,73	51,97	61,66	<b>107,2</b>	30,0	5,0	0,5	310,8	1,3	24,7	24,7
HeidelbergC.	84,00	92,13	60,12	76,60	<b>106,8</b>	29,1	1,5	1,2	10,9	1,1	52,6	12,4
Siemens	106,65	109,30	79,23	96,98	<b>105,9</b>	25,8	3,4	1,1	14,2	2,7	27,4	21,6
ThyssenKrupp	21,18	22,62	12,84	19,43	<b>104,1</b>	42,8	0,7	0,3	13,2	3,8	8,9	30,0
SAP	78,29	82,36	64,90	73,61	<b>103,2</b>	21,7	1,5	4,6	26,4	4,1	56,2	18,3
Dt. Börse	76,52	81,65	67,54	74,45	<b>102,7</b>	28,1	2,9	n.a.	1530,4	4,2	2,0	27,9
Merck	95,09	100,05	71,40	88,48	<b>100,9</b>	24,0	1,1	1,0	5,6	1,0	33,6	14,4
Bayer	91,46	126,85	84,42	94,71	<b>99,6</b>	27,4	2,7	1,6	11,0	3,0	32,8	25,8
Adidas	139,00	159,50	83,45	126,96	<b>99,4</b>	26,2	1,2	1,6	25,6	4,9	42,5	18,7
Fresenius	66,92	72,87	53,05	65,54	<b>99,2</b>	27,2	0,8	1,3	11,0	3,3	25,3	35,4
Henkel (Vz.)	109,20	122,90	88,95	107,39	<b>97,0</b>	21,4	1,3	2,6	20,1	3,5	61,2	19,4
VW (Vz.)	117,15	137,95	94,00	118,81	<b>96,4</b>	40,0	0,1	0,3	4,3	0,7	23,1	-4,6
Dt. Telekom	14,41	17,48	13,98	15,13	<b>96,3</b>	24,4	3,8	1,0	4,4	1,7	20,4	23,9
Beiersdorf	77,66	89,13	76,38	81,15	<b>94,6</b>	21,8	0,9	2,9	24,5	4,7	60,9	23,0
Fresenius M. C.	72,95	85,65	71,62	77,30	<b>93,9</b>	25,6	1,2	1,3	11,7	2,3	38,7	23,5
Continental	169,85	228,70	160,10	185,05	<b>93,1</b>	28,9	2,2	0,9	6,9	2,7	38,9	32,2
Vonovia	30,34	36,81	24,99	31,89	<b>91,9</b>	25,8	3,1	n.a.	20,5	1,2	37,5	18,5
ProSieben Sat1	33,50	50,00	32,63	41,52	<b>84,5</b>	26,5	5,4	2,2	4,8	7,8	17,3	79,2
RWE	11,74	15,95	10,17	13,16	<b>83,3</b>	49,9	0,0	0,1	2,2	0,8	8,6	6,9
E.On	6,06	9,64	6,06	8,15	<b>76,3</b>	43,1	8,3	0,1	2,0	0,7	14,5	-25,6

MDAX (MID-CAP-DAX) NACH RELATIVER STÄRKE												
Aktie	akt. Kurs (€)	52-Wo.-Hoch	52-Wo.-Tief	200-T.-Mittel	RSL (130 T.)	Vola (250 T.)	Div.-R. (%)	KUV	KCV	KBV	EK-Q. (%)	EK-R. (%)
Covestro	58,09	58,38	25,48	40,60	<b>127,5</b>	32,9	1,2	1,0	8,0	3,3	34,1	18,9
Lanxess	57,73	59,40	33,35	45,48	<b>121,1</b>	31,0	1,0	0,7	7,6	2,3	32,0	18,0
Bilfinger	34,92	45,08	25,41	33,04	<b>116,9</b>	36,2	0,0	0,2	13,0	1,1	28,3	9,1
Hochtief	132,70	132,70	77,76	114,03	<b>110,8</b>	28,9	1,5	0,4	8,1	2,9	16,2	26,8
Rheinmetall	68,01	70,61	51,47	62,95	<b>110,7</b>	33,2	1,6	0,6	8,7	1,9	26,0	18,4
Dt. Pfandbriefb.	9,90	11,30	7,43	8,93	<b>110,4</b>	36,2	4,3	n.a.	neg.	0,5	4,1	7,1
Aareal Bank	33,45	34,40	21,66	29,83	<b>110,3</b>	34,2	4,9	n.a.	neg.	0,7	5,4	16,8
Zalando	35,67	40,35	23,04	31,25	<b>109,2</b>	41,0	0,0	3,0	74,3	6,9	60,0	7,0
Talanx	29,66	30,46	23,62	27,67	<b>107,8</b>	23,5	4,4	n.a.	1,2	0,6	5,4	26,3
MTU Aero Eng.	95,73	96,21	75,50	86,77	<b>107,3</b>	24,9	1,8	1,1	16,8	3,8	25,1	29,6
Fraport	52,91	60,02	45,25	50,84	<b>105,8</b>	24,1	2,6	1,9	7,5	1,4	38,8	15,1
Kion	54,12	58,09	40,84	50,14	<b>105,5</b>	26,8	1,4	1,0	7,9	2,9	28,6	23,0
Aurubis	49,10	59,84	37,54	45,66	<b>105,2</b>	40,4	2,7	0,2	6,0	1,1	48,6	10,1
Hannover Rück	99,80	111,50	84,12	96,18	<b>105,0</b>	25,7	4,8	n.a.	3,9	1,5	12,8	21,8
Dürr	74,80	81,79	51,97	69,09	<b>104,2</b>	37,1	2,5	0,7	15,0	3,7	23,3	38,4
Airbus	55,12	68,42	48,43	54,38	<b>104,1</b>	30,1	2,4	0,7	12,0	7,2	5,6	68,1
Wacker Chemie	83,15	87,49	58,73	79,08	<b>102,7</b>	33,1	2,4	0,8	7,0	1,7	35,4	18,4
Leoni	32,31	37,33	23,45	30,68	<b>102,6</b>	48,6	3,1	0,2	4,6	1,1	35,0	15,2
Salzgitter	28,57	32,27	17,10	26,77	<b>102,4</b>	49,7	0,9	0,2	3,8	0,6	34,8	4,9
Brenntag	47,95	52,00	40,38	47,33	<b>101,9</b>	27,4	2,1	0,7	12,5	2,8	37,9	25,0
Hella	34,35	39,30	27,73	34,24	<b>101,5</b>	34,2	2,2	0,6	6,8	2,0	37,6	22,3
Metro (St.)	27,88	31,56	21,87	27,05	<b>101,3</b>	31,8	3,6	0,2	4,9	1,8	18,7	13,7
Hugo Boss	53,81	82,85	46,44	54,88	<b>100,6</b>	43,3	6,7	1,3	8,9	4,0	53,1	46,8
Südzucker	21,85	25,45	12,76	19,21	<b>100,6</b>	33,4	1,4	0,7	8,9	1,0	46,8	7,3
K+S	18,84	26,94	16,06	19,47	<b>99,5</b>	39,2	6,1	0,9	5,4	0,8	51,9	16,7
Osram Licht	47,79	59,95	35,70	46,98	<b>98,5</b>	31,4	2,1	1,3	8,6	2,0	51,4	29,1
Rational	427,50	480,45	380,55	438,59	<b>98,3</b>	24,6	1,8	8,6	34,0	13,6	73,8	45,0
DMG Mori	41,70	44,76	35,02	41,54	<b>98,2</b>	16,5	1,4	1,4	23,0	2,4	53,0	15,4
Fuchs Petro. (Vz.)	37,78	44,88	33,29	38,34	<b>98,0</b>	24,3	2,2	2,5	18,7	4,9	71,7	32,0
Krones	89,12	115,80	81,00	94,68	<b>97,7</b>	28,5	1,6	0,9	16,1	2,5	41,0	19,5
TAG Immobilien	11,73	13,15	9,85	12,04	<b>95,1</b>	24,1	4,7	n.a.	20,6	1,5	28,6	25,0
Rhön-Klinikum	25,11	28,27	24,89	26,68	<b>95,1</b>	16,8	3,2	1,5	23,9	1,5	66,5	8,6
Alstria O. REIT	11,37	12,75	10,93	12,08	<b>94,0</b>	19,8	4,4	n.a.	37,9	1,0	42,0	neg.
Gerresheimer	67,58	76,86	57,10	70,34	<b>93,6</b>	25,8	1,3	1,5	10,4	3,4	25,9	30,9
CTS Eventim	28,52	36,74	26,19	30,73	<b>93,2</b>	26,0	1,6	3,3	29,7	7,7	30,3	45,1
Evonik Ind.	26,16	34,13	24,71	27,77	<b>93,0</b>	29,6	4,4	0,9	6,2	1,6	44,1	22,4
Jungheinrich (Vz.)	25,91	30,92	21,17	27,28	<b>91,9</b>	28,8	4,6	0,3	6,1	0,9	30,6	20,8
Schaeffler (Vz.)	12,41	17,10	11,62	13,58	<b>91,6</b>	34,5	4,0	0,2	1,5	1,3	11,9	94,7
Stada Arzneimittel	43,25	50,42	28,67	42,89	<b>91,6</b>	28,5	1,6	1,3	8,6	2,6	28,8	23,6
Symrise	56,10	68,72	54,05	60,56	<b>90,7</b>	23,2	1,4	2,8	19,4	4,6	37,5	25,2
Axel Springer	42,27	52,90	41,49	47,03	<b>90,7</b>	22,1	4,3	1,4	12,3	1,8	31,7	22,4
Dt. Euroshop	36,53	42,52	35,86	40,35	<b>90,2</b>	19,1	3,7	n.a.	14,7	1,1	45,9	10,0
Ströer Media	37,84	58,82	36,78	45,06	<b>90,0</b>	40,5	1,8	2,5	11,0	3,2	45,6	11,0
Dt. Wohnen	27,92	34,83	22,00	29,32	<b>89,8</b>	24,8	1,9	n.a.	43,0	1,4	48,6	33,0
Fielmann	60,52	74,49	59,54	67,12	<b>89,2</b>	20,7	2,9	3,9	31,7	7,6	74,9	35,9
Steinhoff Int.	4,63	6,14	3,80	5,21	<b>88,5</b>	n.a.	2,1	2,1	13,9	1,5	57,8	9,8
RTL	65,79	83,56	65,26	74,70	<b>87,9</b>	19,0	6,1	1,7	10,4	3,4	36,0	39,8
LEG Immobilien	70,62	91,71	66,79	81,51	<b>85,1</b>	24,1	3,2	n.a.	26,5	1,5	41,3	18,6
Norma	37,32	52,62	35,57	45,49	<b>83,4</b>	30,7	2,4	1,3	9,3	2,8	36,7	29,1
Gea	33,71	50,00	32,91	43,08	<b>76,5</b>	35,4	2,4	1,4	21,5	2,3	46,5	10,9

**Hier verkürzt / ab nächster Ausgabe:  
Mehrere Seiten (ähnlich Seite 11 - 12) mit Kursen und Kenn-  
zahlen zu europäischen, amerikanischen und anderen Aktien.**

## Disclaimer und Hinweise

### HINWEISE

**Abonnenten können uns Ihre Fragen gerne per E-Mail stellen. Sie erreichen uns unter [frage@boersianer.info](mailto:frage@boersianer.info).**

(Bitte geben Sie stets Ihre Kundennummer an und beschränken Sie Ihre Fragen auf die im Börsenbrief besprochenen Themen und Wertpapiere.)

**Unsere Kundenbetreuung erreichen Sie telefonisch unter +49 (0) 61 81-6 10 71 65 oder per E-Mail unter [abo@boersianer.info](mailto:abo@boersianer.info).**

(Sollten Sie nur den Anrufbeantworter erreichen, hinterlassen Sie uns bitte eine Nachricht mit Ihrem Anliegen und Ihren Kontaktdaten, damit wir Sie schnellstmöglich zurückrufen können.)

### HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND RECHTLICHE HINWEISE:

Unsere Empfehlungen und Analysen geben ausschließlich die Meinung des/der Autors/Autoren wieder und ersetzen keine individuelle Anlageberatung. Der Inhalt dient zur persönlichen Information. Die Empfehlungen stellen keine Aufforderungen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Vergütung von Unternehmen, deren Werte in dieser Publikation besprochen wurden, findet zu keinem Zeitpunkt statt. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen sowie für Vermögensschäden kann nicht übernommen werden; dies gilt insbesondere auch für die Kursdaten. **Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können.**

### SONSTIGES:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen übernehmen wir keine Haftung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu veröffentlichen (ggf. anonymisiert), zu kürzen oder auch gar nicht zu veröffentlichen. Die Meinung von Gastkommentatoren muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise, Nutzungsbedingungen, AGBs und unseren Disclaimer unter [www.boersianer.info](http://www.boersianer.info). Unsere Abo-Preise und entsprechende Hinweise dazu entnehmen Sie bitte dem Bestellformular unter [www.boersianer.info/bestellung](http://www.boersianer.info/bestellung).

### HILFREICHE LINKS:

Unsere Website: [www.boersianer.info](http://www.boersianer.info)  
Unser Buch: [www.boersianer.info/boersenstars](http://www.boersianer.info/boersenstars)  
Unser Bestellformular: [www.boersianer.info/bestellung](http://www.boersianer.info/bestellung)  
Unser YouTube-Kanal: [www.youtube.com/user/boersianerinfo](http://www.youtube.com/user/boersianerinfo)  
Unser Twitter-Account: [www.twitter.com/boersianer\\_info](http://www.twitter.com/boersianer_info)  
Unsere Facebook-Seite: [www.facebook.com/boersianer.info](http://www.facebook.com/boersianer.info)

### IMPRESSUM

*boersianer.info –  
Hankes Börsenbrief*

*Herausgeber:  
Ulrich W. Hanke  
(V. i. S. d. P.) im Selbst-  
verlag, Schönbornstr.  
78, D-63456 Hanau  
(bei Frankfurt a. M.)*

*E-Mail:  
[info@boersianer.info](mailto:info@boersianer.info)*

*Telefon (zentral):  
+49 (0) 61 81-6 10 71 65*

*Internet:  
[www.boersianer.info](http://www.boersianer.info)*

*Autor:  
Ulrich W. Hanke*

*Kundenbetreuung:  
Stephanie Stefaniak,  
[abo@boersianer.info](mailto:abo@boersianer.info)*

*Lektorat:  
Dietlind Hanke,  
Denise Risse*

*Scans/Fotos:  
Hans-Jürgen Hanke*

*Layout/Grafik:  
Maurice Weiss*

*Erscheinungsweise:  
14-tägig, samstags  
(26 Ausgaben p. a.)*

*(c) 2014 – 2016  
Ulrich W. Hanke für  
sämtliche Inhalte*

*Weitere rechtliche Hin-  
weise siehe Disclaimer  
und AGBs (links sowie  
im Internet)*

*boersianer.info ist eine  
eingetragene Marke*